

Fotos: Kerstin Zillmer



TITELTHEMA

Wohin steuert die Gesundheitspolitik?

Andrea Wodke, Berlin
Gesundheitspolitik – Der große Wurf oder bittere Pillen? **4**

Grundsicherung im Alter **6**

Zuzahlungen **7**

INTERVIEW mit dem Orthopäden Dr. Herrmann Schwarz, Freudenstadt
Die Zwänge der Ärzte **8**

INTERVIEW mit der Apothekerin Susanne Zinßmeister, Berlin
Auch Apotheken sollen sparen **10**

Martina Ade, Sinsheim
Positivliste: Qualität oder Pfusch für die Osteoporose-Therapie? **12**

Andreas Hölder, Bielefeld
Das Kassenwahlrecht **13**

Welche Rechte Patienten haben **15**

Neues aus der Wissenschaft

Dr. Stephan Scharla, Bad Reichenhall
Bedeutung von Vitamin K für den gesunden Knochen **16**

In Bewegung

Dr. Jochen Werle, Heidelberg
Verhaltenstraining für Osteoporosepatienten (31)
Aquatherapie **18**

Eingetaucht in ein Thermalbad erfährt der Körper einen Auftrieb, der die Gelenke und die Wirbelsäule entlastet.

Im Brennpunkt

Dr. Holger Dittmann, Bad Füssing
Kniegelenksarthrose – der eigene Weg zur Linderung **22**

Sie fragen - wir antworten

- Ein natürliches Medikament für Osteoporose? **25**
- Medikament auf Privatrezept
- Verringerung der Knochendichte

Wir über uns

- Spenden-Hotline
- „Mein Leben mit Osteoporose“
- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Eingebunden in nationale und internationale Aktivitäten **26**

Freizeit

Geistig fit: Übungen, die das Gehirn trainieren **28**

Aus den Selbsthilfegruppen

Krankenkasse muss Kosten für Reha-Training im Einzelfall länger bezahlen **30**

Leserbriefe **30**

Ernährung

Rezepte **31**

Impressum, Vorausschau **31**

Ed'to'a

Netzwerke sind erfolgreicher als Einzelkämpfer. Wenn einzelne an vielen Strängen ziehen, so lassen sie sich auseinander dividieren, werden nicht gehört, ihre Anliegen werden ignoriert.

Wenn dagegen alle an einem Strang ziehen, so bündelt das die Kräfte. Berechtigte Anliegen werden durchgesetzt. Dies gilt auch für die Anliegen unseres Kuratorium und deshalb stricken wir gemeinsam mit Wissenschaftlern, Patientengruppen, Verbänden an einem Netzwerk, das zukünftig zu noch größeren Erfolgen bei der Durchsetzung von Diagnostik und Therapie der Osteoporose führen wird.

Nicht Abgrenzung ist angesagt, sondern ein von Optimismus und Willenskraft getragenes gemeinsames Handeln!

Ihr

Helmut W. Minne